WARTEN SIE IMMER NOCH DARAUF, DASS SICH DAS WASSER RÜHRT?

Es gibt viel, was wir von dem Mann lernen können, der 38 Jahre lang gelähmt war und wie er an nur einem einzigen Tag Heilung empfing.

Die Bibel erzählt uns, dass dieser Mann zusammen mit vielen anderen an einem Teich namens Bethesda auf ein Wunder wartete. Denn zu bestimmten Zeiten stieg ein Engel herab und rührte das Wasser auf, sodass es wirkte, als würde es kochen. Wer als Erster hineinging, nachdem das Wasser bewegt worden war, wurde geheilt; die anderen mussten auf eine unbekannte, nächste Gelegenheit warten.

Die Kranken lebten in ständiger Konkurrenz – jeder wollte der Erste sein, der ins Wasser gelangt.

Doch eines Tages kam Jesus vorbei und sah diese

Menschenmenge, die auf das „bewegte Wasser“ wartete, auf diese GEWEIHTEN WASSER, die sie heilen sollten. Hier traf er einen Mann, der wenigstens den Glauben hatte, geheilt zu werden. Seine erste Frage an ihn war: „Willst du gesund werden?“ – eine Frage, die den freien Willen des Mannes respektierte, denn der Herr erzwingt niemals Heilung (vgl. Lukas 13,11-13). Das lehrt uns: Wir müssen bitten und empfangen, denn Jesus zwingt uns nicht.

Lesen wir Johannes 5,1-9:

> *„Danach war ein Fest der Juden, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.*
> *In Jerusalem aber beim Schafstor ist ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda heißt und fünf Säulenhallen hat.*
> *In diesen lag eine große Menge von Kranken, Blinden, Lahmen und Gelähmten, die auf die Bewegung des Wassers warteten.*
> *Denn ein Engel ging zu bestimmten Zeiten in den Teich hinab und rührte das Wasser auf; und wer als Erster hineinging, nachdem das Wasser gerührt war, wurde gesund von welcher Krankheit er auch befallen war.*
> *Es war aber ein Mann dort, der schon achtunddreißig Jahre krank war.*
> *Als Jesus ihn liegen sah und wusste, dass er schon lange in*

> *diesem Zustand war, sprach er zu ihm: ‚Willst du gesund werden?‘*
> *Der Kranke antwortete: ‚Herr, ich habe keinen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser aufgewühlt wird; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinein.‘*
> *Jesus sprach zu ihm: ‚Steh auf, nimm dein Bett und geh hin!‘*
> *Und sogleich wurde der Mensch gesund, nahm sein Bett auf und ging. Und an diesem Tag war Sabbat.“*

Welche Lektionen können wir daraus lernen?

1. GEWEIHTES WASSER BIETET KEINE GARANTIE
Stellen Sie sich diesen Mann vor: 38 Jahre lang vertraute er auf das aufgewühlte Wasser – und es brachte ihm nichts. Heute setzen viele Menschen ihre Hoffnung wie er nicht auf Jesus, sondern auf Salböle, gesegnetes Wasser oder Rituale, ohne zu wissen, dass Gott diese Dinge nicht erhöht. Nur sein Sohn, Jesus Christus, wird erhöht und geehrt (Philipper 2,9-11).

Zwar berichtet die Bibel von einzelnen Fällen, in denen Gott durch Gegenstände wie Öle oder Tücher heilte (Apostelgeschichte

19,11-12), doch dies war selten und nie eine regelmäßige Praxis. Die Apostel und die frühe Kirche bauten keine Rituale um Wasser oder Gegenstände, weil sie die Lektion von Bethesda verstanden hatten.

2. JESUS GEHT UNTER DIE KRANKEN

Eine weitere Lektion: Jesus ging außerhalb des Teiches umher, um jemanden zu heilen. Er betrat das Wasser nicht und berührte es nicht. Auch wenn ein Ort für Wunder bekannt ist, bedeutet das nicht, dass Christus dort ist. Heute werden viele Menschen durch Brunnen, Teiche, Öle oder Rituale getäuscht, die Heilung versprechen – doch nur Jesus, das Lebendige Wasser, der wahre Gesalbte, bringt Heilung (Johannes 4,14; Offenbarung 22,1-2).

3. JESUS BEFREIT UND SCHICKT

Nachdem Jesus den Mann geheilt hatte, sagte er ihm nicht, am Teich zu bleiben. Er befahl ihm aufzustehen und zu gehen. Das zeigt, dass Christus nicht will, dass Menschen in falscher Hoffnung oder Ritualen verharren. Auch heute möchte er, dass wir uns von oberflächlichen Dingen abwenden und in Glauben und Umkehr zu ihm laufen. Jesus selbst ist die wahre Quelle der Salbung, die wahre Heilung, die wahre Befreiung.

Der Mann am Bethesda-Teich fand in Christus die Freiheit, die das Wasser niemals geben konnte. Ebenso heute:

- Glaubst du an Jesus?
- Bist du von den Mächten der Dunkelheit gebunden?
- Jage nicht Wasser, Ölen oder Ritualen hinterher – eile in Umkehr und Barmherzigkeit zu Christus. Bete aufrichtig, bekenne deine Sünden und empfange den Heiligen Geist, der frei heilt und wiederherstellt.

Maranatha!

Verwandte Bibelstellen:

- Philipper 2,9-11 – Gott erhöht Jesus über alle Namen.

- Apostelgeschichte 19,11-12 – Heilung durch Tücher war selten.

- Johannes 4,14 – Jesus ist das Lebendige Wasser.

- Offenbarung 22,1-2 – Heilung fließt aus dem Lebensfluss.

- Lukas 13,11-13 – Jesus respektiert den freien Willen bei der Heilung.

Teilen Sie diese Botschaft mit anderen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp